



Hamburgische
Pflegegesellschaft e.V.
Burchardstraße 19
20095 Hamburg
Tel. 040-23 80 87 88
Fax 040-23 80 87 87
E-Mail hpg@hpg-ev.de

Pressemitteilung

Hamburg, den 27.01.2023

Sozialbehörde springt wieder zu kurz: Die vorgelegte Rahmenplanung der pflegerischen Versorgungsstruktur bis 2026 bagatellisiert weiterhin das derzeitige und zukünftige Personalproblem in der Langzeitpflege

Die HPG hat die Sozialbehörde während der Rahmenplanungserstellung vielfach darauf hingewiesen, dass die Belastungen der Pflegeeinrichtungen insbesondere durch den Mangel an Pflege(fach)kräften sowohl in der Vergangenheit als auch aktuell immens waren und noch zunehmen werden.

Der Mangel an Pflegekräften wird in der Rahmenplanung zwar benannt. Der Mangel wird allerdings durchweg nicht als Bedrohung der pflegerischen Versorgung in Hamburg beschrieben bzw. eingeschätzt. Dabei suchen z.B. Angehörige dringend benötigte Entlastung durch Pflegedienste und Pflegeheime. Viele Angehörige werden immer verzweifelter, weil pflegerische Angebote entweder nicht oder nicht zum erforderlichen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

- Schon heute müssen ambulante Pflegedienste Anfragen von pflegebedürftigen Menschen aus Personalmangel ablehnen. Erste Pflegedienste wurden bereits aufgrund von Personalmangel geschlossen, weitere werden wohl leider folgen.
- Stationäre Pflegeeinrichtungen können vorhandene Pflegeplätze aufgrund von Personalmangel nicht belegen.
- Selbst die Tagespflegen, die bisher aufgrund der für Pflegekräfte attraktiven Arbeitszeiten (5 Tageweche, keinen Spät- bzw. Nachtdienst) weniger betroffen waren, haben inzwischen Probleme, offene Stellen zu besetzen.
- Pflegedienstleitungen und andere Führungskräfte werden ebenfalls dringend gesucht, aber mit geringem Erfolg.
- Fortgebildete Praxisanleitungen für die Nachwuchsausbildung sind zum Wettbewerbsfaktor geworden.

Die HPG befürchtet, dass der Personalmangel in näherer Zukunft die pflegerische Versorgung in Hamburg gefährdet.

Martin Sielaff, Geschäftsführer der HPG: „Die HPG vermisst klare Worte und klare Planungsschritte, wie dem Personalmangel begegnet werden soll. Wir haben kein Erkenntnisproblem bezüglich der notwendigen pflegerischen Versorgungsstruktur in Hamburg sondern ein Umsetzungsproblem von Verbesserungen! Dieses Umsetzungsproblem hat etwas mit nicht vorhandenem Personal und nicht zur Verfügung stehenden Ressourcen für die strukturelle Weiterentwicklung der pflegerischen und betreuerischen Infrastruktur zu tun. Es ist immer leicht gesagt, was Pflegeeinrichtungen leisten bzw. zusätzlich leisten sollen. Die Sozialbehörde lässt dabei außer Acht, dass die Einrichtungen ausreichend Personal benötigen um gute und qualitativ hochwertige Pflege erfolgreich umsetzen zu können. Trotz mittlerweile deutlich höheren Löhnen und hohen Ausbildungsvergütungen sowie

relativ hohen Tarifsteigerungen lässt sich dieses Personal entweder nicht oder immer schwerer finden. Der Ausblick auf die Versorgungssituation der nächsten Jahre wird immer düsterer.“

Die Hamburgische Pflegegesellschaft (HPG) ist eine Arbeitsgemeinschaft von Trägerverbänden, die in Hamburg im Bereich der freigemeinnützigen ambulanten, teilstationären und stationären Pflege arbeiten.

Mitglieder der HPG sind: Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V., Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Deutsche Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V., Diakonische Werk Hamburg, Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg

Für Rückfragen:

Hamburgische Pflegegesellschaft e.V.

E-Mail: hpg@hpg-ev.de

Tel. +49 (0)40 23 80 87 88